

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

K. Amtsgericht Stuttgart Stadt.

Konkursöffnung über das Vermögen der Firma Verlag der Bibliothek für Alle, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Stuttgart, Urbanstraße 49, am 20. Juni 1910, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Sauer in Stuttgart. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 20. Juli 1910. Ablauf der Anmeldefrist am 6. August 1910. Erste Gläubigerversammlung am Sonnabend, den 9. Juli 1910, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Saal 53, allgemeiner Prüfungstermin am Sonnabend, den 20. August 1910, vormittags 9 Uhr, Saal 53.

Stuttgart, den 20. Juni 1910.

(gez.) Amtsgerichtsekretär Thurner.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 145 v. 23. Juni 1910.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Berliner Buchdruckerei & Verlagsanstalt Ges. m. b. H. i. Liquid. zu Berlin, Warschauer Str. 34/36 — 81. N. 48. 08 — soll die Schlussverteilung erfolgen.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei Abteilung 81, Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte, hieselbst, niedergelegten Verzeichnisse sind bei dieser Verteilung zu berücksichtigen

• 20089,29 Vorrechtsforderungen der Klasse I,
• 223,80 weitere Vorrechtsforderungen u.
• 80950,50 nicht bevorrechtigte Forderungen.
Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beträgt 17477,68 M.

Von der Ausführung der Verteilung werden die Beteiligten nach Abhaltung des Schlusstermins besondere Nachricht erhalten.

Berlin, den 24. Juni 1910.

Der Konkursverwalter

(gez.) Fischer.

(Bosische Zeitung Nr. 291 vom 24. Juni 1910.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Paul Doebereiner, hier, Inhaber der Firma Paul Doebereiner, hier, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Jena, den 17. Juni 1910.

(gez.) Großherzogl. Sächs. Amtsgericht, Abt. I.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 145 v. 23. Juni 1910.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Gustav Prange und Prange & Co. in Weisensfeld, Inhaber Bankier Fritz Prange in Weisensfeld, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf den 20. Juli 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht hieselbst, Zimmer Nr. 27, bestimmt.

Weisensfeld, den 17. Juni 1910.

(gez.) Klempe,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 146 v. 24. Juni 1910.)

(Vgl. Börsenblatt 1903 Nr. 291, 296; 1904 Nr. 57, 59, 96, 142; 1905 Nr. 19, 232. Red.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Ich gebe hierdurch dem verehrlichen Gesamtbuchhandel bekannt, daß ich meine unter der Firma

„Canisius-Buchhandlung“,
Franz Sales Doye

am hiesigen Plage seit 1903 bestehende Buch-, Kunst-, Devotionalien- und Schreibwarenhandlung mit dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig am heutigen Tage in Verbindung brachte und meine Vertretung Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig übertragen habe.

Ich werde mir fernerhin die Ausgestaltung meiner Buchabteilung besonders angelegen sein lassen und bitte die Herren Verleger katholischer Literatur, mir Konto eröffnen zu wollen, desgleichen um Zusendung von Verlagskatalogen, von Spezialverzeichnissen, von Vertriebsmaterial und von Anzeigen über Neuerscheinungen. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst, werde auch meinen Verbindlichkeiten stets prompt nachkommen. Mein Kommissionär wird von mir in die Lage gesetzt sein, Barbezüge für mich prompt einlösen zu können.

Ich empfehle Ihnen mein Unternehmen angelegentlich und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Sales Doye

in Fa.: „Canisius-Buchhandlung“

Franz Sales Doye,

Buch-, Kunst-, Devotionalien- u. Schreibwarenhandlung,

Verlag d. neuen Monatspatrone f. Kongregationen u. Spezialgeschäft für Marianische Kongregationen.

Wien IX/4, Lustlandgasse 41,

den 25. Juni 1910.

Österr. Postspark.-Konto Nr. 12695.

Firmaänderung.

Nur hier angezeigt, statt Zirkulars!

Firmiere künftig:

St. Streiff-Marti.

Meiner Frau habe Procura erteilt.

Thun, 23. Juni 1910.

Stephan Streiff.

Das Geschäftslokal der Firma

Georg Züterbogt
Journal-Sortiment
und Grosso-Buchhandlung
in Berlin

befindet sich: SW. 68, Kochstr. 37, nicht 68, wie in Nr. 141 irrtümlich angegeben. Red.

Die Firma

Literarisches Bureau

in München-Pasing

tritt mit dem Gesamtbuchhandel über Leipzig in Geschäftsverkehr und übertrug mir die Vertretung.

Leipzig.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.

Ich übernahm die Vertretung der neuen Firma:

M. Schulze,

Buch- und Papierhandlung
in Leipzig-Plagwitz, Elisabethallee 31.
Leipzig. E. Fernau.

Im Einverständnis mit der Firma Max Busch in Leipzig übernahmen wir die Kommission für Herrn J. P. Dissing, Buchhandlung in Leipzig-Reudnitz.

Leipzig, den 24. Juni 1910.

Grosso- u. Kommissionshaus
deutscher Buch- u. Zeitschriften-
Händler e. G. m. b. H., Leipzig.

Im Einverständnis mit Herrn Max Prager übernahmen wir die Kommission der Firma:

Paul Schenk Nachf., M. Hillebrand
in Frankfurt a. M.

Leipzig, den 24. Juni 1910.

Otto Maier G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung mit Buchbinderei in Thüringen krankheitshalber sofort zu verkaufen.

Preis 2500—3000 M. Lager und Inventur einschl. Verlag etwa 8000 M. Gewinn ca. 3000 M.

Von jung. verheiratet. Herrn leicht zu vergrößern. Anleitung wird gern noch gegeben.

Gest. Angebote erbeten unter # 444.

Leipzig.

R. F. Koehler.

Berlin.

Tüchtiger Buchhändler mit etwa M 25000.— Kapital kann Berliner Sortiment — altbekannte Firma, gute Lage, beachtlicher Umsatz — käuflich übernehmen. Bequeme Zahlungsbedingungen werden event. gewährt. Nur rasch entschlossene Käufer kommen in Betracht und werden um Angabe der Adresse unter Nr. 2323 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

In der Provinz Brandenburg habe ich ein angesehenes Sortiment mit Nebenbranchen zu verkaufen. Kaufpreis ca. 30000 M.

Näheres erfahren Reflektanten kostenlos durch

Otto Streit,

Bermittlungsbüro, Glauchau i. S.